

# ECHO

August 2022

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat – **Es wird sich finden ...**

Die erste Sitzung nach den Sommerferien hat der Pfarrgemeinderat dazu genutzt, Rückblick zu halten auf die Wort-Gottes-Feiern, die in der Ferienzeit in einigen Gemeinden sonntags stattgefunden haben. Besonders hervorgehoben wurde der Mut derjenigen, die sich bereit erklärt haben, diese Gottesdienste vorzubereiten und zu gestalten, ist das doch längst noch keine Selbstverständlichkeit in unserem Erzbistum. Und dennoch wird es in Zukunft häufiger diese Art der Sonntags-Gottesdienste geben und es wäre schön und wünschenswert, wenn noch weitere Mitglieder aus den verschiedenen Gemeinden sich zutrauen, diese Aufgabe zu übernehmen. Zum Vorschlag des Erzbistums, die Seelsorgebereiche Frechen und Hürth zu einem einzigen zusammenzulegen, liegt inzwischen eine gemeinsame Stellungnahme im Entwurf vor, die vom PGR genehmigt wurde. Wenn auch in Hürth alle Gremien zugestimmt haben, wird die Endfassung an das Generalvikariat gesandt, von wo zugesagt worden ist, dass alle Stellungnahmen ernst genommen und nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Es wird sich finden ...

Unser Pfarrmagazin Ein|blick soll Ende des Jahres noch einmal erscheinen. In der Redaktion haben sich gravierende Veränderungen ergeben und ein Team, bestehend aus bisherigen Redaktionsmitgliedern, Mitgliedern des PGR und des Seelsorgeteams wird diese Ausgabe vorbereiten. Wie es danach weitergeht, wird sich finden müssen.

*Helga Pöttinger*

Pfarrgemeinderatsarbeit heißt auch: vertrauensvoll selbst schwierige Themen zu besprechen.  
*Alexandra Baum*

## O-TÖNE

Ich konnte an der PGR-Sitzung am 18.08.2022 nicht teilnehmen. Meiner Meinung nach ist es außerordentlich wichtig, dass sich der Kirchengemeindeverband Frechen gegen die Zusammenlegung mit Hürth mit vereinten Kräften wehrt. Hierbei zählt die Stimme jedes Einzelnen.

*Marianne Dorweiler*

Diesmal fällt mein Echo nicht so positiv aus wie sonst: Wie auch in der von Pandemie, Kriegen und Kirchenproblemen gebeutelten heutigen Welt? Aber auch wir in Frechen haben so unsere „Problemchen“ z.B. mit Organisation im Bistum und anderen Themen. Mit diesen Dingen haben wir uns ausführlich befasst und auch m.E. gute Lösungen z.B. für den EinBlick für den Moment gefunden.  
*Wioleta Zurawska*

„Die letzte PGR-Sitzung war emotional, anstrengend und arbeitsintensiv, aber auch sehr produktiv. Wir sind mitten in der vielen Arbeit, die anfällt, angekommen und spüren, dass viele Menschen in unseren Gemeinden wünschen, alles soll so bleiben, wie es ist. Aber die Realität zeigt uns: Nichts bleibt, wie es war. In dieser Spannung die richtigen, weiterführenden Entscheidungen zu treffen, ist und bleibt die Herausforderung, der wir uns immer wieder stellen müssen. Schön zu erleben, dass es Menschen gibt, die bereit sind, diesen Weg mitzugehen.

*Ursula Klein*

Eigentlich hatten wir nur wenige Punkte auf der Tagesordnung. Ich bedanke mich für die rege Teilnahme an dem intensiven und wertschätzenden Austausch zu den Themen. Wir werden die anstehenden Herausforderungen im Prozess #ZusammenFinden und mit der Herausgabe des Pfarrmagazins Ein|Blick als Ehrenamtler professionell bewältigen, davon bin ich fest überzeugt.

*Achim Fink*